

# Kein Weltuntergang

Kerstin Mühlmann

Manchmal, im Sonntagstran, schlage ich die Zeitung auf und zack, springt mir entgegen, was ich lieber nicht gelesen hätte: Zuletzt, ein Artikel über den Weltuntergang.

Ein amerikanisches Forschungsinstitut hat die Wahrscheinlichkeit dafür bis zum Jahr 2100 berechnet. Quatsch, denke ich, reine Panikmache. Dann habe ich den Artikel doch gelesen.

Ergebnis: Die Wahrscheinlichkeit, dass die Welt bis 2100 am Ende ist, liegt laut den Experten zwischen einem und sechs Prozent. Als größte Gefahren für die Menschheit sehen die Forscher künstliche Intelligenz, danach einen Atomkrieg, Naturkatastrophen oder Pandemien. Warum lese ich das überhaupt?

Mir kommt ein Rat in den Sinn, den junge, von vielen Einflüssen verwirrte Christen zu biblischen Zeiten bekommen haben: Prüft alles und das Gute behaltet. Mir sagt das: Geh wach und ohne Scheuklappen durch dein Leben. Schau, was in der Welt passiert und lerne aus allem Guten. Wer den Gefahren ins Auge sieht, sieht auch die Möglichkeiten, sie abzuwenden. So entsteht Hoffnung.

**radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!**

Evangelische Bank Kassel  
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40  
BIC: GENODEF1EK1